

Bundesfreiwilligendienst in der Jobcenter Wuppertal AÖR

Zeit, das Richtige zu tun.

Die Jobcenter Wuppertal AÖR bietet ab sofort Einsatzmöglichkeiten im Sonderprogramm „BFD mit Flüchtlingsbezug“. Dieser Bundesfreiwilligendienst steht sowohl einheimischen Freiwilligen als auch Asylberechtigten und Asylbewerberinnen und -bewerbern mit guter Bleibeperspektive offen.

Der Einsatz erfolgt in zebera, der „Zentralen Erstantrags- und Beratungsstelle für Menschen mit anerkanntem Fluchthintergrund“. Dort können Geflüchtete, die ein erfolgreiches Asylverfahren durchlaufen haben, in Wuppertal wohnen und ihren Lebensunterhalt nicht selbst sicherstellen können, Arbeitslosengeld II beantragen.

Ihr freiwilliger Einsatz in zebera zielt auf die Unterstützung, Orientierung und individuelle Begleitung der Geflüchteten ab. Sie fungieren als „Lotse“ rund um die SGB II-Antragstellung und beantworten die in diesem Zusammenhang aufkommenden Fragen bzw. leiten sie an das Jobcenter-Personal weiter. Sollten Sie über einschlägige Sprachkenntnisse (z.B. arabisch, kurdisch) verfügen, können Sie die Geflüchteten in der Kommunikation bei Belangen innerhalb des Jobcenters, aber auch in Kontakten zu Behörden, Maßnahmeträgern und sonstigen Einrichtungen unterstützen. Besonders hilfebedürftige Geflüchtete werden durch Sie individuell bei der Orientierung im neuen Umfeld unterstützt und bedarfsabhängig bei Behördengängen, Kontaktaufnahmen mit Institutionen etc. begleitet. Sie leisten damit wertvolle Hilfestellung bei den ersten Schritten im neuen Lebensraum!

Während des Einsatzes arbeiten Sie eng mit den Fachkräften, die originär für die Beratung der Geflüchteten zuständig sind, zusammen. Diese stehen Ihnen als verlässliche Ansprechpartnerinnen und -partner mit Rat und Tat zur Seite.

Zu Beginn der Tätigkeit erhalten Sie eine Kurzqualifizierung, um den rechtlichen Hintergrund, die Organisationsstrukturen und die aufkommenden Bedarfe der Geflüchteten zu kennen und diesen adäquat begegnen zu können. Darüber hinaus werden Sie an Seminaren, z.B. zur politischen Bildung, teilnehmen.

Sich freiwillig zu engagieren und sich dabei für andere Menschen einzusetzen bedeutet auch, die eigene Persönlichkeit weiter zu entwickeln. Sie werden wertvolle Erfahrungen sammeln können (auch im Hinblick auf Ihre eigene berufliche Entwicklung) und etwas fürs Leben mitnehmen.

Sind Sie dabei?

Wir bieten Ihnen

- Einsatz in einem engagierten Team
- pädagogische Begleitung
- rechtliche Grundlagenqualifizierung
- Seminare zur beruflichen Bildung
- Taschengeld (350,- €/ Monat)
- 30 Urlaubstage (bei einem Einsatz von 12 Monaten)
- Sozialversicherung
- qualifiziertes Zeugnis über die Tätigkeit
- Regeldauer: 12 Monate



Der Bundesfreiwilligendienst richtet sich an alle diejenigen, die

- mindestens 18 Jahre alt sind,
- nach Schule oder Studium praktisch tätig sein wollen,
- den Zeitraum bis zum Studien- oder Ausbildungsbeginn sinnvoll überbrücken möchten,
- bereits berufstätig, aber auf der Suche nach neuen Perspektiven sind,
- sich nach dem Berufsleben für das Gemeinwohl engagieren wollen oder
- sich im Rahmen einer Auszeit für andere Menschen einsetzen möchten.

wir würden Sie gerne kennenlernen, wenn

- Sie Interesse an der Integration von Geflüchteten haben,
- über ein gutes Einfühlungsvermögen (insbesondere für Menschen in schwierigen Lebensumständen) verfügen,
- gerne im Team arbeiten,
- bereit sind, sich fortzubilden und
- eine positive Grundhaltung gegenüber Geflüchteten haben.
- Wenn Sie einen Migrationshintergrund haben, sollten Sie die deutsche Sprache gut beherrschen.

Sind Sie interessiert und möchten als Freiwillige bzw. Freiwilliger Teil unseres Teams werden?

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Scranowitz (Geschäftsstellenleiterin zebera) unter der Telefonnummer 0202 – 74763 135 zur Verfügung. Gerne können Sie Ihre Bewerbung und Ihren Lebenslauf auch direkt an Frau Scranowitz, Mail: ilka.scranowitz@jobcenter.wuppertal.de, senden.